

Kirche in 1Live | 03.03.2017 floatend Uhr | Sebastian Richter

Hilfetelefon

"Weißt Du, meine Mama war immer eine starke Frau", sagt Mike zu mir. Und ich nicke. "Sie weinte nie vor mir. Und doch so oft, wenn sie sich unbeobachtet fühlte." Mike wusste, was passiert, wenn sein Vater spät nach Hause kam und einen harten Tag hatte. Oder wenn er noch auf "drei oder vier Bier" in der Kneipe an der Ecke war. Er schlug seine Mutter. Und ihn.

"Ich konnte das irgendwann nicht mehr ertragen". Ich schlucke. Nie wieder wollte er in der Schulumkleide erklären, woher seine Narben auf dem Rücken kommen. Er wollte auch nicht mehr die Scham seiner Mutter sehen, wenn sein Vater den Gürtel aus dem Hosenbund zog. Er hielt es nicht mehr aus - und ging fort, als er 16 war. Mike macht sich starke Vorwürfe. Hätte ich meine Mutter beschützen können? Oder sogar müssen?

Ich sage ihm, dass das man das von einem 16jährigen Jungen wohl kaum erwarten kann. Inzwischen hat seine Mama den Schritt geschafft und sich getrennt. Mike und sie haben einen guten Kontakt. Wo sein Vater lebt, wissen sie nicht. Und Mike kann endlich darüber reden. Dank der Internetseite hilfetelefon.de. "Da kann man anrufen, chatten, eine Mail schreiben oder sonst wie Kontakt aufnehmen. Sogar in anderen Sprachen. - Hätte es das damals auch schon gegeben", sagt er, "vielleicht wäre vieles anders gekommen."